



Landespflegerat
Baden-Württemberg e.V.

Ronny Brosende
Vorsitzender

Hackstraße 60
70190 Stuttgart
Telefon: (0711)305893-400
Mobil: 0179 2585074
E-Mail: info@lpr-bw.de
Internet: www.lpr-bw.de

Landespflegerat Baden-Württemberg e.V. | Hackstraße 60 | 70190 Stuttgart

Stuttgart, Juli 2025

Positionspapier Community Health Nursing (CHN) – LPR e.V.

Die Gesundheitsversorgung in Deutschland steht vor großen Herausforderungen – es werden neue Konzepte erforderlich, um diese zu bewältigen. Eine Antwort hierauf ist die Einführung eines neuen pflegerischen Berufsbilds in der Primärversorgung: Community Health Nurses.

Das Community Health Nursing (CHN) kann die Versorgungssituation in Deutschland zukünftig auf mehreren Ebenen nachhaltig verbessern, insbesondere im Hinblick auf die Herausforderungen durch den demografischen Wandel, den medizinischen und pflegeberuflichen Fachkräftemangel sowie Versorgungslücken im ländlichen Raum. Die Community Health Nurse (CHN) verfügen über eine langjährige und spezielle Qualifikation, die auf einer tiefen beruflichen oder akademischen Ausbildung und Berufserfahrungen aufsetzt und in Form eines Masterstudiums erfolgt. Vor dem Hintergrund dieser umfassenden Expertise sind CHN in der Lage, Bedarfserhebungen zu Gesundheitsproblemen von Einzelnen und Gruppen durchzuführen und spezifische Angebote zu konzipieren. Sie beraten zu Gesundheitsthemen wie Prävention, vermitteln Gesundheitskompetenz und helfen dabei, den Bedarf und die Versorgungssituation einzuschätzen sowie notwendige Maßnahmen, wie zum Beispiel ambulante Behandlungen, Pflege- oder Sozialleistungen zu organisieren und zu koordinieren. Die wichtigsten Einflussfaktoren des CHN lassen sich wie folgt zusammenfassen:

1 Stärkung der Primärversorgung

In fast allen Regionen gibt es Engpässe bei der hausärztlichen Versorgung. Aufgrund ihrer Expertise können CHNs diese Situation entspannen und bspw. Routinetätigkeiten (z. B. Gesundheitschecks, Verlaufskontrollen, Beratung) sinnvoll ergänzen und entlasten. CHNs bietet niedrigschwellige, wohnortnahe Anlaufstellen für Menschen mit Gesundheits- und Pflegebedarf.

2 Verbesserung der Versorgung vulnerabler Gruppen

CHNs richten ihre Arbeit gezielt auf sozial benachteiligte, chronisch kranke, ältere oder isoliert lebende Menschen aus. Durch aufsuchende Arbeit, Gesundheitsberatung und Förderung des Selbstmanagements, tragen CHN zu einer gerechteren Gesundheitsversorgung bei.

3 Koordination und Vernetzung im Gesundheitssystem

CHNs fungieren als Versorgungskoordinator:innen zwischen Haus- bzw. Fachärzten, Pflege, Therapie, Sozialarbeit und Kommune. CHNs übernehmen Case- und Care-Management, was Versorgungslücken schließt und unnötige Krankenhausaufenthalte reduziert.

4 Stärkung von Prävention und Gesundheitsförderung

CHNs setzen frühzeitig an: Sie erkennen gesundheitliche Risiken, fördern Gesundheitskompetenz und stärken das Selbstmanagement chronisch Erkrankter. Damit tragen sie zur Vermeidung oder Verzögerung von Pflegebedürftigkeit bei.

5 Beitrag zur kommunalen Gesundheitsentwicklung

CHNs erheben regionale Gesundheitsbedarfe, beteiligen sich an der Gestaltung kommunaler Gesundheitsstrategien und arbeiten eng mit dem Öffentlichen Gesundheitsdienst zusammen. Sie generieren und pflegen Netzwerke im kommunalen Raum sowie zu Akteur:innen und Einrichtungen der Gesundheitsversorgung, um die soziale Daseinsvorsorge auf kommunaler Ebene zu stärken.

6 Innovations- und Forschungspotenzial

CHNs sind akademisch qualifiziert und bringen eine evidenzbasierte sowie forschungsorientierte Pflegekompetenz ein. Dadurch können sie bestehende Versorgungskonzepte fundiert evaluieren und weiterentwickeln z. B. durch digitale Angebote (E-Health, Telenursing).



Fazit:

Community Health Nursing stellt einen Schlüssel zur zukunftssicheren Gesundheitsversorgung in Deutschland dar. Durch eine gezielte Etablierung von CHN-Strukturen lassen sich:

- Versorgungslücken schließen;
- Qualität und Effizienz steigern;
- Doppelstrukturen verhindern;
- Gesundheitskosten reduzieren;
- die Resilienz des Systems erhöhen und
- die Rolle der Pflege stärken.

Zum Landespflegerat

Der Landespflegerat Baden-Württemberg e.V. ist der Dachverband der Pflegeberufe in Baden-Württemberg. Unter seinem Dach sind alle zwölf Berufsverbände und Fachgesellschaften der Pflege im Land vereint. Er versteht sich als zentrale Stimme der professionell Pflegenden und engagiert sich für eine qualitativ hochwertige, zukunftsorientierte Gesundheits- und Pflegepolitik. Durch seine Arbeit stärkt er die Pflegeprofession auf Landesebene nachhaltig und bringt sich aktiv in politische Entscheidungsprozesse ein.